



fischertechnikclub Nederland

Clubblatt

18. Jahrgang, Nr. 3,
September 2008

Deutsche Übersetzung

Vervielfältigung und Verbreitung - auch auszugsweise - nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des fischertechnikclub Nederland.

© 2008 fischertechnikclub Nederland; Alle Rechte vorbehalten.

Internet: www.fischertechnikclub.nl

Fragen und Bemerkungen per E-Mail an Rob van Baal oder Peter Derks (Adresse siehe Impressum).

Vorderseite:

De M48 Brückenlegepanzer von Peter Damen

**1 november 2008
Clubtag in Schoonhoven**

18. Jahrgang, Nummer 3, September 2008

Impressum fischertechnikclub Nederland

Postadresse

Stef Dijkstra
Zaandam 40618078

Mitgliederverwaltung

Bert Rook

Clubblatt

Das Clubblatt des fischertechnikclub Nederland erscheint 4x pro Jahr in einer Auflage von 335 Exemplaren für Mitglieder des fischertechnikclub Nederland.

Mitgliedschaft

Jeder kann Mitglied des fischertechnikclub Nederland werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 23,- pro Kalenderjahr. Der Mitgliedsbeitrag für Jugendliche beträgt € 13,-. Jugendmitglied ist man bis zu einem Alter von 18 Jahren. Bei Anmeldung im laufenden Kalenderjahr wird der Beitrag im Verhältnis erhoben oder es erfolgt Zusendung der bereits im laufenden Jahr erschienenen Ausgaben des Clubblatts.

Kündigung: schriftlich vor Dezember.

Urheberrecht

© 2008 fischertechnikclub Nederland. Das Urheberrecht am Inhalt dieser Ausgabe wird ausdrücklich vorbehalten.

fischertechnik® ist eine Schutzmarke der fischerwerke GmbH & Co. KG, Weinhalde 14-18, 72178 Waldachtal, Deutschland.

Vorstand

Eric Bernhard
Stef Dijkstra
Andries Tieleman
Jan van Pinxteren

Veranstaltungen

Clemens Jansen
Andries Tieleman

Redaktion und Aufmachung Clubblatt

Rob van Baal, Apeldoorn
Dave Gabeler, Doetinchem

Übersetzungsteam Clubblatt

Peter Derks, Krefeld (D)
Willi Freudenreich, Alkmaar
Simon Sinn, Richmond (Kanada)

Redaktionsadresse

Für die Niederlande: Rob van Baal

Für Deutschland: Peter Derks

Internetadresse

www.fischertechnikclub.nl
Verwaltung: Dave Gabeler

Bibliothek

At van Tuyl

Inleiding van de redactie

Einleitung der Redaktion

von Rob van Baal

Die Dritte Ausgabe des Clubheftes in einem Jahr ist immer eine schwierige Sache. Es gibt keine Clubtage oder andere Zusammenkünfte worüber berichtet werden könnte und weil jeder – also auch die Redaktion – in dieser Zeit Urlaub macht, ist eigentlich auch keine Zeit um aktiv am Clubheft zu arbeiten. Dies gilt natürlich auch für das Übersetzerteam!

Außerdem waren (und sind es noch stets) Dave und ich sehr mit der neuen Internetseite des Clubs beschäftigt. Dies erfordert eine unglaubliche Menge an Zeit und Energie. Und diese Zeit steht dann nicht für das Clubheft zur Verfügung... Da nun aber die Redaktion sowohl das Clubheft als auch die Internetseite versorgt, können wir Alles viel einfacher kombinieren. Mehr hierüber im Artikel von Dave.

Dave und ich haben diese Ausgabe des Clubheftes schließlich, wenn auch ziemlich spät, zustande gebracht. Dienstag den 22. August haben wir uns getroffen um zu besprechen, womit wir das Clubblatt füllen sollten und nun, vier Wochen später, ist das Heft fertig, gedruckt und bei Ihnen zu Hause abgeliefert. Wir sind selbst eigentlich auch sehr erstaunt, daß es jedes Mal wieder so gut gelingt.

Zum Glück hatten wir noch einige schöne Modellbeschreibungen von verschiedenen Clubmitgliedern liegen. Sie formen dann auch den Kern dieser Ausgabe des Clubheftes. Benutzen Sie diese Modelle als Inspirationsquelle um sich selbst an die Arbeit zu machen oder genießen Sie ganz einfach von dem was andre Clubmitglieder gebaut haben.

Sollten Sie selber noch ein schönes Modell haben und wollen Sie es mit anderen Teilen, scheuen Sie sich nicht um Kontakt mit uns auf zu nehmen. Zusammen gelingt es uns sicher um einen schönen Artikel darüber zu fabrizieren.

Overlijden clublid Jan Schreurs

Ableben unseres Clubmitgliedes Jan Schreurs

Am 30. Juli 2008 ist im Alter von 84 Jahren Jan Schreurs verstorben. Jan war seit der Gründung des Clubs (1992) Mitglied unseres Clubs.

Der Vorstand spricht den Angehörigen seine Teilname aus und wünscht ihnen Kraft beim Verarbeiten dieses Verlustes.

Overlijden clublid Math Verhoeven

Ableben unseres Clubmitgliedes Math Verhoeven

Am 27. Mei 2008 ist im Alter von 49 Jahren Math Verhoeven plötzlich verstorben. Math war seit Januar 2004 Mitglied unseres Clubs.

Der Vorstand spricht den Angehörigen seine Teilname aus und wünscht ihnen Kraft beim Verarbeiten dieses Verlustes.

Agenda Veranstaltungs-Termine

01.11.2008	Clubtag in Schoonhoven
09.05.2009	Clubtag in Ridderkerk (+Teileverkauf für Mitglieder + Hauptversammlung).

Einzelheiten zu den Treffen in Deutschland finden sich außer der WebSite der ft (www.ftcommunity.de) in der Rubrik „Events“.

Clubblad September 2008 fischertechnikclub Nederland

Die folgende Ausgabe des Clubblad erscheint im Dezember 2008.
Beiträge dazu bitte bis zum 1. November 2008 zusenden

Van het bestuur

Vom Vorstand

von Stef Dijkstra

In der letzten Mitgliederversammlung wurde beschlossen die Bibliothek in Form von PDF-Beständen zu digitalisieren. Zur Zeit sind At van Tuyl, unser Bibliothekar, und ich damit beschäftigt.

Natürlich sammeln wir zuerst soviel wie möglich Dokumente, die schon digital zur Verfügung stehen. Aber dann bleiben immer noch eine gehörige Anzahl übrig, die wir per Hand scannen und nach PDF konvertieren müssen.

Falls Sie Interesse haben um hierbei zu helfen, dann können Sie Kontakt mit Stef Dijkstra aufnehmen (siehe Impressum).

Haben Sie unsere neue Internetseite schon gesehen? Obwohl sie noch "under construction" ist, wird sie von der Redaktion up-to-date gehalten.

Für den Clubtag im Februar 2009 suchen wir noch eine Örtlichkeit. Kennen Sie einen Ort in Ihrer Umgebung, der sich für den Clubtag eignet, melden Sie sich dann bei Andries Tieleman (siehe Impressum).

So kommen wir auch einmal in Ihre Nähe!

Ledenadministratie
Mitgliederverwaltung
von Bert Rook

Seit Anfang Juni haben wir 6 neue Mitglieder bei uns:

- Chris van Dijk aus Den Bosch,
- Sietze Greydanus aus Houtgehage (Jugendmitglied),
- Andrej van Rijn aus Engelen (Jugendmitglied),
- Patrick Crombach aus Maastricht,
- Jelle Orij aus Oudeschild (Jugendmitglied) und
- Ad van der Weiden aus Zoetermeer.

Herzlich willkommen im Club.

Mit diesen 8 neuen Mitgliedern kamen wir nochmals auf eine Mitgliederzahl von 300.

Status enquête ROBO Pro / MS-Robotics Studio

Status Enquete ROBO Pro / MS-Robotics Studio

von Andries Tieleman

Im Clubheft 2008-2 befand sich auch ein Enqueteformular, auf dem angegeben werden konnte ob bei den Mitgliedern Interesse an einem extra "Clubtag" zur Erweiterung der Kenntnisse auf dem Gebiet der Interfaceprogrammierung mit ROBO Pro und/oder MS-Robotics Studio besteht. Hier eine Bestandsaufnahme was bis jetzt passiert ist.

Bis heute habe ich empfangen:

- 17 Anmeldungen für ROBO Pro und
- 8 Anmeldungen für MS Robotics.

Alle Anmeldungen sind von Mitgliedern.

Von den 17 Anmeldungen für ROBO Pro sind 13 für den Anfängerkursus und 4 für den Fortgeschrittenenkursus. Von den 8 Anmeldungen für MS Robotics sind 6 für den Anfänger- und 2 für den Fortgeschrittenenkursus.

Die Namen der Mitglieder, die MS Robotics lernen wollen, habe ich an Carel van Leeuwen weitergeleitet. Carel beschließt ob und was er für diese Gruppe anbietet. Ich selber verstehe nichts von dieser Programmiersprache. Alles weitere für diesen Kursus regelt Carel.

Ich selber halte erst einem ROBO Pro Kursus für Anfänger. Ein gesonderter Kursus für Fortgeschrittene scheint mir nun nicht durchführbar (nur 4 Personen).

Sobald die Anfänger soweit sind, können sie auch an einem noch zu entwickelnden Folgekursus teilnehmen, scheint mir; oder es gibt schon jetzt jemanden, der die "Fortgeschrittenen" unterrichten möchte. Melden Sie sich dann bitte bei mir.

Zur Zeit bin ich damit beschäftigt, anhand eines einfachen Modells, einen Anfängerkursus für ROBO Pro vorzubereiten. Das Modell ist fertig und ich beschäftige mich mit der Ausarbeitung der Symbole in Beispielprogrammen und Aufgaben. Es ist ein einfaches Modell, aber alle Möglichkeiten der Steuerung sind eingebaut: Zähler, Variablen, Bedienungsfeld, Unterprogramme, usw.

Es wird ein Interfacekursus, bei dem anhand der Beschreibung der Symbole, selber Programme erarbeitet werden können. Dabei wird schrittweise vorgegangen, mit dem Ziel das gesamte Modell zu steuern. Am Ende des Kurses erhält man noch ein Hand-out, worin alle besprochenen Themen nachzulesen sind.

Ein exaktes Datum und ein Ort für den Kursus sind noch nicht bekannt, aber rechnen Sie mit der ersten Hälfte des nächsten Jahres, irgendwo in der Mitte des Landes.

Soviel zur Bestandsaufnahme der Enquete.

South-pointing chariot

Südweisender Wagen

Modell von Heinz Jansen; bearbeitet von Rob van Baal

Noch ein neu eingetretes Mitglied vom fischertechnik-Club aber schon aktiv bei der Einsendung des Beitrages für das Clubblatt. Darüber ist die Redaktion sehr froh! Das von Heinz eingesandte Modell wurde schon im dritten Quartal 1999 von Johan Lankheet (Modellidee von Max Buiting) als eine schöne Bauanleitung im Clubblatt detailliert beschrieben. Jedoch kann ein Modell immer verbessert werden. Lies den Artikel von Heinz über seine Variante des Südweisenden Wagens.

Als ein neues Mitglied vom fischertechnikclub Nederland fand ich während einer Rundschau der Website vom Club ein Modell von dem so genannten „Chinesischer Kompass“ in Clubblatt Nummer 2 vom Juni 2001. Das habe ich nie gehört! (Anmerkung der Redaktion: Das Zeichnen des Modells aus Clubblatt 1999-3 erschien noch einmal in Clubblatt 2001-2.) Aus der Abbildung konnte ich nicht den Mechanismus ableiten, aber wegen der Benennung setzte ich voraus, dass der ausgestreckte Stock ständig in derselben Richtung weisen sollte, auch wenn der Wagen eine Biegung machte. Ein Surfen im Internet bewies die Voraussetzung als richtig.

Nach Wikipedia stammt der Name „South-pointing chariot“ (nach Süden weisender Streitwagen) aus der Tatsache, dass die Chinesen in Antike solchen Wagen gebrauchten, um eine südliche Richtung zu weisen. Auf diese Weise konnten sie nach einer Feldschlacht wiederum den Weg nach Hause, auch bei Nebel, finden.

Durch Google habe ich einige Fotos von einem Modell aus Holz gefunden.

Der vertikale Zahnrad in der Mitte ist eigentlich der Zwischenrad von einem Differentialgetriebe, der mit den Zahnrädern darüber und darunter geformt wird. Die vertikale Mittelachse ist mit diesem Zahnrad verbunden und hierauf befindet sich die Figur, die stets nach derselben Richtung weist, unabhängig von der Fahrtrichtung des Wagens.

In meinem fischertechnik-Modell habe ich versucht, so wenig sichtbare Zahnräder wie möglich zu benutzen. Aus diesem Grund werden zwei Differentialgetriebe gebraucht. Das Gehäuse wird auf dem rechten Differential befestigt, sodass die ausgehende Achse auf der gegenüberliegenden Seite in Fahrtrichtung des rechten Rades dreht. Diese ausgehende Achse wird mit dem linken Differential verbunden.

Das Gehäuse davon dreht nur wenn der Wagen eine Biegung macht. Mit der Einstellung der richtigen Übersetzung – auf diesen Fall 15:40 – wird der Südweisende Wagen fertig gemacht. Diese Übersetzung ist abhängig von der Größe und dem Abstand von den Rädern. Wenn die Räder mit Gummi versehen werden, dann ergeben sie besseren Kontakt auf dem glatten Boden.

Die Redaktion hat das Modell von Heinz mit grauen und roten Bausteinen nachgebaut. Auf der folgenden Seite findest du Fotos des Modells in allen Details. Damit kannst du das einfach nachbauen.

Viel Spaß beim Bauen!

Kids Corner: De schuifmannen van Van Haaren

Kids Corner: Die Schiebemänner von Van Haaren

Modell von H. van Haaren, bearbeitet von Dave Gabeler

Von Herrn van Haaren aus Oosterbeek empfängt die Redaktion immer besonders geniale mechanische und elektromechanische Konstruktionen. Ein besonderes Merkmal seiner Modelle ist eine oder mehrere ft-Figuren, die immer im Modell sitzen und mit dem mechanischen Aufbau bewegen. Das gilt auch für diese „Schiebemänner“.

So berichtet es er selbst: „Dieses selbstgemachte Modell, das ich aufgebaut habe, zeigt einige Beziehungen zwischen ihm und dem ft-Modell: ‚Das Ticken der Mühle‘, das im Clubblatt vom September 2001 erschien. Das alte Modell wurde von Jeroen Lankeet gemacht und wurde wegen seines zauberischen Kreuz so bezeichnet. Es ist überraschend wie die Blöcke bewegen, als du den Handgriff drehen.“

Die Basis besteht aus zwei Grundplatten (31001) und die Platten werden miteinander durch vier metallene Achsen 60 verbunden. Hierauf setze drei Bausteine 5 auf beiden Teilen. Für die Stabilität des Modells kannst du jetzt Bausteine 15 und Bausteine mit Nuten und Zapfen setzen. Danach setze die Winkelträger 60 (zweimal mit einem Federnocken) und Bausteine 15.

Jetzt machst du die Schiebelöcke mit einem Baustein 30 mit Bohrung in der Mitte des Blocks. In drei von vier Nuten des Blocks stelle eine metallene Achse 50. Vervollständige die Schiebelöcke mit zwei Winkelsteinen 60°.

Die Stange (hierunter) besteht aus zwei I-Streben 120. Befestige die kleinen Scheiben (die Zahnräder) mit den Figuren an der Stange mithilfe mehrerer Rastachsen 30.

Als du jetzt die Schiebelöcke auf ihrem Platz legst und hierauf die Stange mit den Scheiben stellst, dann kannst du die Stange drehen. Damit siehst du, wie die Schiebelöcke hin und her bewegen. Wenn du die Figuren auch stellst, dann scheint es, dass sie miteinander drehen.

Die Zahnräder können noch mit einer Clipsachse 20 befestigt werden. (Sie passt ziemlich gut.)

Achte darauf, dass alles für ein geschmeidiges Funktionieren genug Spielraum hat. Viel Spaß mit dem Aufbau!

Bruggertank M48 met schaarbrug

Brückenlegepanzer M48 mit Scherenbrücke

Modell Peter Damen; bearbeitet von Rob van Baal

Brückenlegepanzer Biber (Leopard 1) mit übereinanderschiebenden Brückenteilen

An einem Tag der offen Tür der Pioniere in Vught habe ich vor ca. 20 Jahren meinen ersten Brückenlegepanzer in Aktion gesehen: den Brückenlegepanzer Biber, gebaut auf Basis eines Leopard-1 Panzers. Dieser moderne Typ Brückenlegepanzer kann 2 über einanderschiebende Brückenteile miteinander verbinden und damit ein Gewässer überbrücken. Dieser moderne Brückenlegepanzer ist im Feld weniger empfindlich als der ältere Typ mit Scherenbrücke und kann innerhalb von 2 bis 3 Minuten ein Hindernis oder ein Gewässer bis zu 20m überbrücken.

Wenn die Brücke völlig ausgeschoben ist, ist der Brückenlegepanzer genau in Balance und kann ein einzelner Mann den Panzer auf und ab wippen lassen, bis ein fester Auflagepunkt an der gegenüberliegenden Seite gefunden ist.

Dieses hat mich damals sehr beeindruckt. Vor einigen Jahren wurde diese Art Brückenlegepanzer von der Armee benutzt, um Hausbesetzer aus dem besetzten Fort Pannerden zu entfernen. Darüber wurde damals umfassend im Fernsehen berichtet: die professionelle Holländische Armee gegen Hausbesetzer... die Helden!

Der Brückenlegepanzer Biber mit übereinanderschiebenden Brückenteilen blieb ca. 20 Jahre in meinem Kopf sitzen, bis ich in 2005 das Marschallmuseum besichtigte.

Quelle: www.panzer-modell.de

Brückenlegepanzer Biber mit übereinanderschiebenden Brückenteilen

Anregung im Marschallmuseum

Am 20. Februar 2005 habe ich das Marschallmuseum in Zwijndrecht besucht. Dieses Museum ist gegenwärtig im Nationalen Kriegs- und Widerstands Museum in Overloon untergebracht (Liberty Park). Hier wird die eindrucksvolle Jaap-De-Groot Sammlung ausgestellt, in dem auch der "Red Ball Highway" im Mittelpunkt steht. Der war der Name des Amerikanischen logistischen Systems, mit dem die Frontruppen während ihres Aufmarsches in Frankreich versorgt wurden. Das gezeigte Material findet sich in vortrefflichem Zustand und sieht aus wie neu. Dies ist nicht sehr verwunderlich, weil fast alle Fahrzeuge, bis zur letzten Schraube, auseinander genommen wurden, wieder zusammengesetzt und fahrbereit gemacht wurden! Im Marschallmuseum stand auch der eindrucksvolle Brückenlegepanzer M48 mit Scherenbrücke.

Brückenlegepanzer auf M48 Panzerchassis (TM-5-5420-203-14) mit Scherenbrücke

Im Marschallmuseum stand also der eindrucksvolle Brückenlegepanzer M48 mit Scherenbrücke. Dieser, in den Neuzustand versetzte, Amerikanische Brückenlegepanzer auf einem M48-Chassis hat einen 30 Liter, V-12 Benzinmotor mit oberliegender Nockenwelle der Marke Continental AV-1790-8 mit einer Leistung von 825 PS. Die Spitzengeschwindigkeit ist 48 km/Stunde. Das Leergewicht beträgt 42 Tonnen und 56 Tonnen mit Scherenbrücke. Der Scherenbrückenpanzer ist unter anderem in Korea, in den 60er Jahren, benutzt worden. Weil die Scherenbrücke sich hoch über dem Boden öffnet, ist er Weit und Breit –und auch für die Feind- gut zu sehen und infolgedessen verhältnismäßig verwundbar.

Quelle: www.panzer-modell.de

Brückenlegepanzer M48 mit Scherenbrücke

Seite 8

fischertechnik Brückenlegepanzer M48 mit Scherenbrücke

Ich habe versucht diesen Brückenlegepanzer M48 mit Scherenbrücke mit fischertechnik nach zu bauen. Mit Google war es sehr einfach innerhalb von drei Minuten sehr genaue technische Anleitungen zu erhalten. Damit habe ich angefangen. Die großen auftretenden Kräfte und auch die Beschränkungen mancher ft-Teile waren die größten Hindernisse beim Bau dieses Modells.

Fahr-Antrieb

Für den Fahr-Antrieb habe ich originale fischertechnik Powermotoren verwendet. Um den Panzer gut über Differentiale lenken zu können, habe ich bewußt einem Powermotor mit geringerer Tourenzahl verwendet. Dies auch wegen des Raupenantriebs und der beschränkten Stärke der ft Rastkettenglieder und der

Differentialzahnäder. Wegen der großen Kräfte, haben sich Antriebsachsen aus rostfreiem Stahl mit Kugellagern (in einer Schneckenmutter 35973) als absolut notwendig erwiesen.

Wegen des hohen Eigengewichts des Panzers habe ich anstelle der originalen ft blauen/schwarzen Druckfedern, steifere Stahlfedern verwendet, die gut auf die Endstücke der standard ft Federn passen.

Abstützung des Panzers

Für die Abstützung des Panzers verwende ich ein Planierschild, das mittels eines kompakten Conrad/Modelcraft Getriebemotors 12V/1:231 (Bestelnr. 234350) mit einer Tourenzahl von 26 Umdrehungen pro Minute, auf den Boden aufgesetzt wird. Der Motor hat einen Durchmesser von etwas mehr als 15 mm und eine Länge von 55 mm und läßt sich dadurch gut einbauen. Der Motor hat ein hohes Drehmoment und treibt über Kugellagerung eine M4 RVS-Gewindestange an. Um die Kräfte gut verteilt auf das Gewinde zu übertragen habe ich als "Mutter" eine ca. 20 mm lange M4 Zylindermutter verwendet. Sie hat einen Außendiameter von 5 mm und läßt sich gut in einem aufgebohrten ft Baustein befestigen. Die M4 Gewindestange paßt gut in ein 4,5 mm Messingrohr, so das es ziemlich gut einem Hydraulikzylinder ähnelt, der in Wirklichkeit verwendet wird.

Seite 9

Antrieb des Zwischenarms

Für den Antrieb des Zwischenarms verwende ich einen Conrad Transmissionspowermotor Igaraschi 1:312 (33G). Er hat eine sehr geringe Tourenzahl und ist stark genug die großen auftretenden Zugkräfte mittels einer Seilwinde auf zu nehmen. In Wirklichkeit wird auch hierfür ein Hydraulikzylinder verwendet.

Scherenbrücke

Die Scherenbrücke hat eine totale Spannweite von ca. 80 cm. Zum Öffnen der Schere benutze ich wiederum einen kleinen Conrad/Modelcraft Getriebemotor 12V/1:231 mit einer Tourenzahl von 26 Umdrehungen pro Minute. Er treibt hier über ein ft Zahnrad Z10 die kugelgelagerte M4 Gewindestange an. Auch hier dient als "Mutter" eine ca. 20 mm lange M4 Zylindermutter. Ich habe sie hier in eine 5,5 mm Messinghülse gelötet, so daß auch dieser Antrieb einem Hydraulikzylinder ähnelt. Dieser Antrieb zieht an 2 Stahlseilen um die Scherenbrücke zu öffnen. Diese Seile laufen in Wirklichkeit über eine Klothoidenförmige doppelte Seiltrommel (Klothoide = Kreis, bei dem sich der Radius ändert) vom einen zum anderen Brückenteil. Fischertechnik hat solch ein frappantes Bauteil nicht, weshalb ich hierfür 2 verbundene standard Drehscheiben 60 (31019) verwendet habe.

Nachdem der ft Brückenlegepanzer die Scherenbrücke geöffnet und an der gegenüberliegenden Seite des Gewässers aufgelegt hat, kann der Panzer auch selbst hinüber fahren. Wegen des Eigengewichts, der auftretenden Kräfte, Momente und Verformungen, ist es mit ft leider nicht möglich die Scherenbrücke an der anderen Seite wieder auf zu nehmen. In Wirklichkeit kann dies natürlich sehr wohl. Obwohl standard ft Aluminiumprofile verwendet wurden, habe ich doch notwendigerweise einige Dinge mit 2-Komponentenkleber leimen müssen um eine ausreichend steife Konstruktion zu erhalten. Ich befinde mich hier echt an der Grenze dessen, was mit fischertechnik möglich ist!

Mit dem schwereren aber auch stärkeren und steiferen Meccano könnte das beidseitige Aufnehmen vielleicht möglich sein. Ich habe jedoch noch nirgends einen Brückenlegepanzer aus Meccano gesehen.

Seite 10

Übrigens ist in Wirklichkeit die Durchbiegung der Scherenbrücke auch ansehnlich wenn darüber gefahren wird. Auch beim modernen Brückenlegepanzer Biber, mit übereinanderschiebenden Brückenteilen, ist die Durchbiegung relativ groß. Im Marshallmuseum in Overtoon und an manchen Tagen der offenen Tür bei den Pionieren ist dies gut zu sehen.

Jurgen Warwel aus Stuttgart hat im März 2007 den Brückenlegepanzer Biber mit übereinanderschiebenden Brückenteilen in fischertechnik nachgebaut.

Informationen im Internet

Der M48 Brückenlegepanzer:

- ftCommunity / Bilderpool / Modelle / Scale-Modelle / Brückenlegepanzer Biber M1:13
- http://www.ftcommunity.de/categories.php?cat_id=820

Der Brückenlegepanzer Biber:

- ftCommunity / Bilderpool / Modelle / Kettenfahrzeuge / Bridge Tank
- http://www.ftcommunity.de/categories.php?cat_id=486

model Bouwmarkt wielen 150 mm

Modell Kaiser-Wilhelm-Brücke

Modell A. Pettera; bearbeitet von Rob van Baal

Aus Stuttgart erhält die Redaktion mit großer Regelmäßigkeit sehr interessante Modelle von Herrn A. Pettera. Dieses Mal ein schönes Modell der Kaiser-Wilhelm-Brücke in Wilhelmshaven. Auf den Fotos sind eigentlich zwei Modellvarianten zu sehen: Zuerst hatte Herr Pettera nur eine Hälfte nachgebaut und uns Fotos davon geschickt; aber später kamen auch noch Fotos eines kleineren Modells bei dem auch die andere Hälfte nachgebaut war. Hierdurch ist die Brücke schließlich doch als ganzes Modell anzusehen.

Hallo Fischerfreunde. Eigentlich wollte ich eine Beschreibung dieses Modells nicht weitergeben. Da habe ich im Clubheft 2007/3 dann das interessante und so gut gelungene Brückenmodell von Rob Volkeri gesehen, und mir überlegt, auch das meinige anzubieten, weil es eine ganz andere Konstruktion ist.

Bei uns erschien dieses Jahr im August unter dem Motte "Brücken" eine Briefmarke von der Drehbrücke in Bremerhaven. Das hat mich inspiriert, diverse zumindest in der Funktion und auch im optischen Eindruck nachzubauen. Wegen der Größe habe ich mich entschieden nicht im Maßstab zu bauen. Auch habe ich nur eine Hälfte gebaut. Immerhin wurde es mit den beiden Aufliegern ein Modell von 80 cm Länge.

Aus der Bildserie ist das Wesentliche des Aufbaus gut zu erkennen. Das Hauptaugenmerk liegt da auf der Konstruktion des Antriebs. Da die Massenbewegung enorm ist (zumindest in Bremerhaven) muss sie sich langsam drehen, was ich durch die Untersetzung mit den zwei Schnecken erreicht habe. Auch der Antrieb der beiden Schranken ist so gelöst.

Bilder:

- **Die Kaiser-Wilhelm-Brücke in voller Pracht!**
- **Das Vorbild für mein Modell.**
- **Der Aufbau der Brückenpfeiler.**

Seite 12

Die beiden Endpunkte des Brückenschwenks sind mit je einer Diode abgesichert. Die Bausteine zwischen welchen die Minitaster eingebaut sind, sind zur genauen Positionierung verschiebbar angebracht.

Auf dem Bild Steuerpult sind die Starttaster und Umpolschalter für den Brücken- und Schrankenantrieb zu sehen.

Die Ampelschaltung habe ich so gebaut: Der obere Minitaster (Brücke Offen) betätigt die Ampelleuchte und der untere die Brückendrehung "AUS". So entsteht ein logischer und visueller Eindruck beim betrachten.

Ein Zusammenführen mit noch einer zweiten Brückenhälfte zu einem imposanten Großmodell wäre eine reizvolle Aufgabe. Sollte so ein Modell nach meiner Anregung entstehen, würde es mich freuen eine Nachricht mit Bild zu erhalten.

Viel Spaß beim Bauen, und viele liebe Grüße,

A.Pettera

Bilder:

- **Detail des Motoraufbaus.**
- **Der doppelte Schneckenantrieb des Brückenschwenks.**
- **Brücke offen. Grünes Licht für die Schiffe.**
- **Schrankentrieb.**
- **Brücke geschlossen. Rotes Licht für die Schiffe. Gesamtansicht.**

Seite 13

Bilder:

- **Oben: Endtaster: oberer Ampelsteuerung; unterer: Brückendrehung aus. Die rote Bauplatte**

90x180 wird mit 8 Federnocken befestigt. Hält die großen Bauplatten zusammen.

- **Rechtsoben: Diode Taster Brücke geschlossen.**
- **Rechts: Steuerpult: Links Schranken – rechts Brückendrehung.**
- **Die hier neben und unten stehenden Fotos hat die Redaktion erst später erhalten. Sie zeigen die Brücke mit zwei drehenden Teilen. Sie sind jedoch um einiges kleiner als im ursprünglichen Modell.**

De Clubbibliotheek
deel 10: Het antwoord op een overmoedige vraag van het bestuur

Die Clubbibliotheek
Teil 10: Die Antwort auf eine Übermütige Frage des Vorstands
von At van Tuyl

Kürzlich wurden mir zwei Fragen von der Redaktion (e-mail von Rob van Baal) vorgelegt.

Frage 1: Hast du noch etwas zu melden oder Fragen in Puncto "Unsere" Bibliothek?

Frage 2: Wenn wir in Middelburg einen Clubtag abhalten konnten, dann muß das doch auch in Assen möglich sein, da wohne ich nämlich.

Lassen Sie mich mit Frage 2 beginnen, dann ist Frage 1 auch gleich mit beantwortet.

Welchen Ansprüchen sollte eine geeignete Lokalität in Assen genügen? Ich habe natürlich eine Vorstellung von unseren Clubtagen und was dafür nötig ist:

- Ziemlich viel Fläche und genügend Höhe.
- Genügend Steckdosen und Beleuchtung.
- Bewirtungsmöglichkeiten.
- Laufabstand vom Bahnhof.
- Genügend Parkplätze vor allem auch in der Nähe.
- Es müssen spontan viele Menschen vorbeikommen und ...
- das Gebäude muß auch einige Attraktivität haben.

All diesen Bedingungen muß die betreffende Lokalität eigentlich genügen. Um auch in Assen eine solche Örtlichkeit zu finden, wird wohl einige Zeit dauern.

Dann muß ordentlich Reklame gemacht und Publikationen müssen verschickt werden; wie mache ich Verwalter und Instanzen wie die Gemeinde, Radio und Fernsehen enthusiast? Wie mache ich deutlich was uns beseelt und beschäftigt?

So reife folgende Idee, wofür die Mitarbeit von 300 Mitgliedern gefragt ist:

Kürzlich kam die Frage auf, was wir mit der Bibliothek machen sollen.

Die Antwort war DIGITAL. Der Club könnte neben den prächtigen Plakatwänden, die wir nun haben, auch eine Anzahl Fotoalben oder auch Filme speichern, die wir dann zeigen könnten, wenn wir in Puncto Frage 1 unterwegs sind.

Es gibt gegenwärtig viele einfache, aber sehr brauchbare, Programme um dies zu verwirklichen. Also schicken Sie Ihre Fotos, jüngeren Datums oder auch schon älter, einzeln oder in einem Album, oder auch Filme oder Videoaufnahmen an die Bibliothek, so daß diese wertvollen Dokumente erhalten bleiben und verwendet werden können.

Mit dem selben Ziel könnten wir auch ein kleines Set uralter grauer Bausteine zusammenstellen um es bei Besuchen an Sponsoren oder Saalverwalter als Visitenkarte zu verteilen.

Antworten:

Auf Frage 1: Siehe oben stehendes.

Auf Frage 2: Mit den nötigen anzuliefernden Fotos etc. werden wir in der kommenden Zeit unterwegs sein und melden wenn sich in Assen eine Möglichkeit ergibt.

Mit ft-Gruß.

Ihr Dokument "Bibliothek" Verwalter.

At. van Tuyl

fischertechnik tip – De poolomkeerschakelaar

fischertechnik-Tipp – Die Polwendetaster

Quelle: Markus Pütter; bearbeitet von Kees de Weerd

Wenn man Modelle mit Polwendeschaltern Steuern will, kommt es immer wieder vor dass man den Schalter zu weit schiebt und der Motor fährt in die andere Richtung anstatt stehen zu bleiben.

Wenn man zum Polwendeschalter noch einen Taster anschließt (Bild links unten) kann man den Schalter ganz in Ruhe schalten und zum Fahren den Taster betätigen. Lässt man den Taster los bleibt der Motor stehen.

Für andere Tipps, schau mal nach bei <http://www.fischertechnik-fans.de>

Leven naast de digitale snelweg

Leben abseits der digitalen Autobahn

von Dave Gabeler

Wenn Sie dies lesen, dann haben Sie sicher auch im vorigen Clubheft gelesen, daß wir sehr mit der neuen Internetseite des fischertechnik Clubs Niederlande beschäftigt sind. Es hat bis jetzt sehr viel Mühe und Zeit gekostet, aber es wird langsam was: eine Internetseite, die allerlei moderne Techniken des 21. Jahrhunderts unterstützt und die nicht nur einen sondern nun schon zwei Verwalter hat und es können noch viel mehr werden... Und warum dies Alles? Um Sie über die neuesten Neuigkeiten und die letzten Entwicklungen im Club zu informieren und natürlich die fischernachrichten, aber auch als Quelle von Informationen aus der Vergangenheit.

Was ist im abgelaufenen Quartal passiert? Wir haben die alte Webseite noch nicht zur Seite gelegt, sondern haben an einer anderen Stelle im Internet mit der neuen Seite begonnen. Wenn Sie die bekannte Adresse www.fischertechnikclub.nl in Ihren browser eingeben, dann werden Sie automatisch zur vorübergehenden Adresse umgeleitet und finden Sie hier die neue Seite in ihrer vollen Pracht. Wollen Sie sich noch mal eben auf der alten Seite umschaun, dann kann dies nun noch, aber zu gegebener Zeit wird sie unzugänglich gemacht.

Ohne Sie mit Webseitenbegriffen wie templates und cascading style sheets zu langweilen, doch eben das Folgende: Die Internetseite ist nun rundum Joomla! 1.0.15 gebaut, aber am Horizont wartet schon wieder eine neue Version, noch schöner und auch wichtig: mit Unterstützung mehrerer Sprachen. Zukunftsmusik, denn die zunächst anstehende Aktion ist der Umzug der neuen Seite an die ursprüngliche Adresse, so daß die neue Seite "standard" erscheint wenn Sie unsere Webadresse eingeben.

Nachdem die neue Webseite aktiviert wurde, haben wir viele Informationen untergebracht und eine Struktur erdacht, wie wir alle Daten abspeichern und sie einfach wieder auffindbar machen können. Falls dies nicht ganz gelungen ist, gibt es zum Glück noch eine Suchfunktion auf der Webseite womit das eine, schöne Model oder das bestimmte Foto wieder gefunden werden kann!

Auch wurde eine Fotogalerie mit einer Vielzahl an Fotos von Modellen und Clubtagen hinzugefügt und neuerdings sind sogar verschiedene Videos auf der Webseite zu bewundern.

Natürlich fehlt der aktualisierte Kalender nicht und stehen die letzten Neuigkeiten immer vorne auf der homepage. Besuchen Sie vor allem regelmäßig die Webseite, dann sind Sie immer auf dem neuesten Stand der Dinge.

Kontakt

Und es ist noch mehr passiert. Die meisten e-mail Adressen wurden inaktiv gemacht. Dies war nötig, weil sehr sehr viel unerwünschte e-mail an diese Adressen gesendet wurde und wir könnten leicht eine komplette Apotheke eröffnen mit all den Pillen, die uns zu Mindestpreisen angeboten wurden. Deshalb wurden auf der Webseite nun sogenannte Kontaktseiten gemacht, über die man eine Nachricht an einen Clubfunktionär schicken kann, die e-mail Adresse aber für Besucher der Seite verborgen bleibt. Diese Methode verhindert, daß wir jeden Abend mit sogenannten "spam"-Berichten überhäuft werden.

Angebote

Es gibt auch seriöse e-mails und es scheint so langsam Zeit für einige Spielregeln auf dem Internet zu werden, nämlich das zum Kauf anbieten von fischertechnik und das Weitergeben von Informationen an Dritte.

Die Angebote, die auf Anfrage an Clubmitglieder geschickt werden, sind beinahe immer Angebote von Menschen, die noch fischertechnik auf dem Speicher gefunden haben oder ihr Hobby aufgeben und sich dann bei uns melden. Aber mit Angeboten, die schon auf Marktplaats.nl oder Ähnlichem stehen, ist es etwas anderes.

Wenn etwas schon irgendwo anders zum Kauf angeboten wird, dann ist es nicht mehr exklusiv für Clubmitglieder und sollte nicht noch extra an Clubmitglieder mitgeteilt werden. Man darf von interessierten Clubmitgliedern erwarten, daß sie selbst mit einiger Regelmäßigkeit bei eBay oder Marktplaats herumschnüffeln. Auch mit dem weitergeben von Bauvorbildern und Modellheften an Nicht-Clubmitglieder sollten wir vielleicht zurückhaltender sein. In jedem Fall viel Stoff zum Nachdenken um gemeinsam mit dem Vorstand einige Richtlinien zu beschließen.

Soweit, so gut: der fischertechnikclub hat einen guten Platz auf der digitalen Autobahn. Wir haben noch viel zu tun, aber wir freuen uns drauf... und wir informieren Sie natürlich weiterhin.

Texte zu den Fotos:

- ***Zur alten Niederländischen Seite über den Spezial-link.***
- ***Die Suchfunktion sucht auch in der Fotogalerie.
Nützlich, wenn Sie ein bestimmtes Foto suchen!***

De pingpongballenbaan

Die Pingpongball-ablaufbahn

Modell von Hugo Heymans – Belgien, bearbeitet von Dave Gabeler

Die ist ein fantastischer Aufbau, und während der Clubtage bleibt die immer eine Attraktion: eine funktionierende Pingpongball-ablaufbahn, die den Trick den ganzen Tag ohne Problem demonstriert. Hugo Heymans hat ein solches Modell aufgebaut und mit einem Motor wird alles in Bewegung gesetzt.

Im Heft „Club“ von 1974 (das Clubblatt für die Mitglieder des fischertechnik-Clubs) fand man ein Modell von einer Ballablaufbahn. Dieses Modell brachte mir eine Idee, wie man mithilfe eines Aufzugs einen kleinen Ball auf zwei verschiedene Ablaufbahnen setzen kann. Außerdem muss alles mit nur einem Motor gesteuert werden.

Der Antrieb für den Aufzug und den Hebel

Seite 17

Beim Aufbau bin ich über ein Problem mit dem Aufzug gestolpert: Der drehte zu schnell, und die Bällchen sprangen ständig aus der Ablaufbahn. Der Hebel, der die Bällchen nach links oder nach rechts transportiert, hatte auch ein Problem, wenn der Aufzug zu schnell bewegte. Das Ergebnis: Die Bällchen entgleisten überall.

Bild links: Der Ballaufzug

Bild unten: Der Schiebemechanismus wird von demselben Motor, der den Aufzug steuert, angetrieben.

Nach vielen Versuchen habe ich diesen Antrieb entwickelt. Auf diesen Fall war es praktisch, den guten alten Motor zu benutzen. Das Modell lief zu Hause für mehrere Stunden, ohne dass der Ball aus der Ablaufbahn sprang. In erster Linie geht es darum, dass die beiden Gleise auf einer Biegung in gleich bleibendem Abstand voneinander laufen.

Videofilm sehen?

Sie können meine Pingpongballablaufbahn unter <http://nl.youtube.com/hugoray1> sehen. Den Videofilm findet man unter mechanical!

De vliegtuigmolen

Die Flugzeugmühle

Modell von Walther Eigeman; bearbeitet von Dave Gabeler

Es ist immer amüsant zu sehen, wie eine Mühle durch einen Antrieb von zwei fischertechnik-Flugzeugen in Rotation versetzt wird. Mit zwei Mini-Motoren und den begleitenden Luftschrauben kannst du dieses Modell nachbauen und es gibt genug Raum für deinen eigenen Zusatz.

Ein kreativer Fuß

Der Fuß der Mühle wird mit Originalität entdeckt. Statt einer rechteckigen Konstruktion werden Statikbogenstücke für den Aufbau ausgewählt. Diese Bogenstücke werden dann mit Winkelsteinen 60° auf einer großen Grundplatte befestigt. Hierauf stelle die Bausteine 15 und eine Grundplatte 45x45.

Auf dem Fußstück wird ein ziemlich gewöhnlicher Statikturm gebaut. Setze dann eine Grundplatte 45x45 oben in der Struktur. Vervollständige den Turm mit X-Streben.

Die Flügel der Mühle bestehen aus zwei Alu-Profilen von 180 mm mit einem Baustein 15 mit Bohrung in der Mitte. Montiere auf beiden Enden zwei Bausteine 15 mit 2 Zapfen.

Hierauf wird die Kette bald festgestellt. Danach kannst du die mit Abdeckplättchen vollständig machen.

Wenn du die Flügel nicht verstärkst, werden sie durchhängen. Eine gute Lösung für die Verstärkung ist eine zusätzliche Stellung von zwei Alu-Profilen an der Seite, aber es gibt natürlich viele Möglichkeiten.

Seite 19

Mit einem Mini-Motor und einer Luftschraube wird jedes Flugzeug aufgebaut. Setze ein paar Bausteine 7,5 oben auf den Motor und schiebe danach die Bauplatten (die Tragflügel und das Heck) auf ihrem Platz. Das Glied, womit das Flugzeug an der Kette festgestellt wird, ist ein altes Förderglied (37192).

Als der Aufbau fertig ist, sollst du noch einen Batteriehalter mit Schalter oben auf die Flügel setzen. Ein Akku mit Infrarot-Fernsteuerung ist eine schönere Alternative. Nach dem Anschluss an eine Stromquelle sollst du noch das Modell verschönern und dann los geht's...

Rückseite:

Im folgenden Quartal in diesem Clubblad:

**“Bor de Wolf”
von Peter Damen**

Und weiter u.a.:
Bericht von Schoonhoven

Rückseite
Übersetzung: Peter Derks

Modelbouwwedstrijd voor de clubdag in Schoonhoven

Modellbauwettbewerb zum Clubtag in Schoonhoven

von Rob van Baal

Wie im vorigen Clubblad bereits durch Clemens Janssen angekündigt, heißt das Thema des Clubtag am 1. November in Schoonhoven:

Wer baut den schönsten Eiffel-Turm?

- Für Kinder bis 14 Jahre: wer das schönste Modell baut, erhält einen Preis.
- Für 14-jährige und Ältere: für diese Gruppe gibt es diesmal auch einen Preis. Aber dann muss im Turm **zumindest ein funktionierender Aufzug und eine Beleuchtung** sitzen.

Datum: Samstag, 1. November 2008; von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Ort: Saal „de Overkant“, Schoonhoven.

Information und Anmeldungen beim Veranstaltungsausschuss:

Clemens Jansen
Andries Tieleman